



Der englisch-russische Konflikt.

Beginn der Verhandlungen. Die Verhandlungen in englisch-russischer Form sind bereit erklärt worden...

England beharrt auf seinem Standpunkt.

Mr. Keel erklärte im Unterhaus: Wenn der Fortschritt bei diesen Verhandlungen nicht herbeigeführt werden würde, so würde die russische Regierung...

Kriegsstillung in Griechenland.

Die Verhandlungen der Konferenz über die Stilllegung der Waffen in Griechenland sind an einem kritischen Punkt angelangt...

Rechtswahl 18. Mai.

Die Wahlberechtigten in der Provinz von Thessalonien sind am 18. Mai zur Wahl gegangen...

Ausbeutung der sächsischen Bergwerke.

Der Reichliche Staatsrat stimmte gestern dem Gesetzentwurf über die Übertragung der Verwaltung und der Ausbeutung der sächsischen Bergwerke...

Feier Weingärtner Wagner-Grinnerungen.

In einem herrlichen Ambiente, das in der Kaiserlichen Hofkapelle herrschte, feierte die Weingärtnervereinigung...

Starkem Wabe weilt durchgehrt.

In dem Gesetzentwurf wurde eine Entschärfung angeordnet in der es heißt: Der Staatsrat begreift...

Vorläufige neue Vorkostenüberprüfung.

Über das Vorhaben wurde dem Zeitpunkt der geplanten Eisenbahntarifüberprüfung...

Kurze Nachrichten.

Im Reichsarchivministerium fanden Verhandlungen zwischen den Vertretern und den Botschaften...

Geen der früheren braunschweigischen Ministerpräsidenten, Schneider August Mees, ist die Botschaft...

Der Hamburger Hafenarbeiterstreik ist am Grund eines Schlichtungsabkommens...

Am 18. Mai wurde in Chemnitz die Arbeit wieder aufgenommen.

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Gehe Bemerkung.

Wie die D. N. S. hört, hat die hersehende Stimme des Reichstages...

Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich auf der Landstraße...

Der französische Marschall hat bei seiner Anwesenheit in Wien eine ganze Anzahl...

Ein chemischer preussischer Offizier Mitte der Dreierzeit...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Die sächsische Regierung hat die sächsischen Eisenbahnen...

Handels-Zeitung.

100 Jahre Lindner Waggon.

Der Geschäftsbereich der Gottfried Lindner AG. ...

Im Geschäftsbereich heißt es weiter: Unsere Be-  
stände ...

Das Geschäftsbereich der Lindner AG. ...

Berliner Börse von heute.

Die neue ...

Die neue ...

Berliner Börse.

Table with 2 columns: 18. Mai, 17. Mai. Lists various stock prices and market indicators.

Der Dollar 48577 Mt.

In der New Yorker Börse wurde gegen ...

Im Verlauf der Börse ...

Heutige Devisenkurse.

Table with 3 columns: 18. 5., 17. 5., 16. 5. Lists exchange rates for various currencies.

Leipziger Börse.

Über Erwarten ...

Table with 2 columns: 18. 5., 17. 5. Lists stock prices from the Leipzig exchange.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 2 columns: 18. Mai, 17. Mai. Lists continuous market quotations.

gest. Wochen ...

Die ...

Haftliche Produktionsleistungen.

Table with 2 columns: 17. Mai 1923. Lists production statistics for various goods.

Richtliche Nachrichten.

Am Sonntag ...

Die ...

Einheits-Rufe von heute.

Table with 2 columns: 18. Mai, 17. Mai. Lists uniform prices for various goods.

Wiedergabe ...

Vorausichtiges Wetter am 19. Mai.

Das ...

Wetterhäufige.

Table with 2 columns: 18. Mai, 17. Mai. Lists weather forecasts.

Schiffe.

Table with 2 columns: 18. Mai, 17. Mai. Lists shipping schedules.

Continental Regenmäntel.

Advertisement for Continental raincoats with an image of a man in a raincoat.

Herren-Gummi-Mäntel.

Advertisement for men's rubber coats with an image of a coat.

DAVID SOHNE.

Advertisement for David Sohn's chocolate with an image of a chocolate bar.

Large table at the bottom of the page containing various market data, including stock prices and exchange rates.







Welcher unter Euch?

Roman von ...

„Rein, entfesselt würde ich mich nicht, ich würde froh sein darüber. Du hast mir so oft befohlen, daß es Zufall ist, wenn ein Mensch sich am Geleise bewegt. Er braucht darum nicht schuldig zu sein, nach dem Besten einer Frau. Und du bist mir heute sagen, ich habe dich über jene Dinge gesagt, so bist du jetzt doch bereit, weil ich dein Leben kenne. Man bestraft einen Menschen leicht, wenn man ihn nach einer einzigen Handlung beurteilt, die er wohl gar unter einem Zwange, in einer schwachen Stunde begeht. Aber was hilft alles Philosophieren über diesen Punkt, was ist dir da gegen, weil du alles eben so gut als ich, denn deiner Erklärung konnte ich's doch nicht zu urteilen lernen. Einen anderen hätte ich's vielleicht entsetzt, zu erfahren, der Vater meines Lebens war ein Verführer. Mir ist er nur ein bedauernswertes Mensch; sein Vergehen verdient nur mein Mitleid, und mein Weib ist mit demselben nicht weniger fertig, weil sie die Tochter eines armen Säubers ist. Aber was nützt mir nun diese Erkenntnis, wenn mein Weib zugrunde geht an der Schuld ihres Vaters? Jordan hätte wahrlich besser gesagt, wenn er ihr Gerechtigkeit nicht zu gütiglos geneigt hätte.“

„Ich werde dich morgen mit in die Stadt nehmen. Wenn ich dir ein Reuegeheimnis mit dir in Aussicht bringe, kommst du sicher mit. Dann bist du allein und ungeführt. Vielleicht gefinst es dir doch, sie zu befehlen.“

„Du fahst sie an. Er merkte, daß ihre Augen vom Weinen gerötet waren.“

„Wie lange soll das noch so forgerhen mit uns? Bist du nie wieder die alte werden?“

Advertisement for Friedrich Knote, Hermann Meise, Bangeschäft. Includes text about a young man's illness and a notice for Hermann Meise.

Advertisement for Frau Gertrud Plathe, geb. Grünwald. Includes text about a young man's illness and a notice for Karl Plathe and Kinder.

Advertisement for Gold, Silber, Platin-Bruch, alte Gebisse. Includes text about dental services and a notice for a young man's illness.

Advertisement for Friedrich Knote, Hermann Meise. Includes text about a young man's illness and a notice for Hermann Meise.

Advertisement for Hermann Wentzke, geb. Puls. Includes text about a young man's illness and a notice for Hermann Wentzke.

Advertisement for Damen-Mäntel, Kostüme. Includes text about clothing and a notice for a young man's illness.

Advertisement for Hochbautendiker, 2. Buchhalter. Includes text about construction and a notice for a young man's illness.

Advertisement for Heinrich Bartels. Includes text about a young man's illness and a notice for Heinrich Bartels.

Advertisement for Bernhard Kaminsky. Includes text about a young man's illness and a notice for Bernhard Kaminsky.

Advertisement for Schmiedeleys, Bücherei. Includes text about a young man's illness and a notice for Schmiedeleys.

Advertisement for Bürobedarf, Tisch, Monteur. Includes text about a young man's illness and a notice for Bürobedarf.

Advertisement for August Hammer. Includes text about a young man's illness and a notice for August Hammer.

Advertisement for Hermann Wernicke. Includes text about a young man's illness and a notice for Hermann Wernicke.

Advertisement for 2 bis 3 Zimmer in guter Lage. Includes text about a young man's illness and a notice for 2 bis 3 Zimmer.

Advertisement for Händler u. Wiederverkäufer. Includes text about a young man's illness and a notice for Händler.

Advertisement for Anna Faust nebst Kindern. Includes text about a young man's illness and a notice for Anna Faust.

Advertisement for Albert Kaps u. Frau. Includes text about a young man's illness and a notice for Albert Kaps.

Advertisement for 1-2 leere Zimmer. Includes text about a young man's illness and a notice for 1-2 leere Zimmer.

Advertisement for Bantbeamte. Includes text about a young man's illness and a notice for Bantbeamte.

Wort, was mich anrührt. Mir ist oft unzumut, als müßte mit dem ihm Heilung kommen. Jede Geduld mit mir - vielleicht komme ich doch darüber hinaus."

"Du Geduld soll es mir nicht fehlen. Einmal um ich dir aber noch sagen: Denke an Wohlge! Die hat war dein Heil! Über sie. Was sie fruchtbar bringend an einem eingehenden Studium. Sie ist doch die wunderbarste Heilung gefunden. Jetzt sage ich dir weiter."

"Das tue ich so oft, Wohlge, gerade es mir, aber doch ist zu eben das Unglück, das ich nicht die Kraft finde, diese Heilung zu beherzigen. Wogge hat mir so oft gesagt: Wenn ich fertig und gesund wäre, wie du, könnte ich dich leicht darüber hinwegkommen."

"So müssen wir fragen, daß du wieder gesund und stark wirst. Ich werde morgen den Arzt einmald besuchen lassen. Wogge hat mit wenigstens vier sprechen, alles zu tun, was er dir vorzählt?"

"Das will ich."

"Und dann laß uns ein Weisheit spazieren gehen. Die Luft ist heute klar und mild. Wir wollen sehen, was der Sturm gestern in Wald und Park angerichtet hat."

Sie ging gelächelt neben ihm her. Er hatte ihr ein warmes Tuch herbei und hielt es sorglich hinein. Kamself kam gerade mit einem Korb Äpfeln aus der Obstbaumstadt.

"Wir sind spätestens in einer Stunde zurück, Kamself."

Wohlfühl, Frau Trübner, wohlfühl. Ich kam gut, daß Sie in Frieden an die Luft gehen, hier bei Sie liegt im Zimmer. Rechnet Sie mir's nicht über, aber das Stuehndchen soll Ihnen nicht gut. So arg blaß und miferisch sehen Sie man jetzt immer aus. Seiden Sie das man nicht mehr, Jungeher, so 'ne junge Frau braucht frische Luft. Sie lächelte ihr freundlich zu und Wogge sagte: "Das wird fertig werden, Kamself."

"Wohlfühl, lassen Sie man das Frühjahr erst wiederkommen, dann habe ich ein besseres Mittel gegen solche Wohlge!"

Das junge Paar ging grinsend davon.

"Wenn das Mittel der Kamself wirklich so unfehlbar wäre, als Sie behaupten, wie gern wollte ich auf das Frühjahr warten," sagte Wogge. "Nun lächelte mild dazu, und ihr Blick lag voll Tränen und Bewunderung auf seine."

Wohlfühl und Justus Trübner's kehrten gegen Abend heim und brachten Heinz Wehringer mit. Nach dem gemeinsamen Abendessen setzte sich Wohlfühl an den Flügel und spielte einige von Mendelssohn's Liedern ohne Worte, und dann die Mendelssohn'sche von Wehringer. Ritz lag in sich verfunken da und lauschte dem festlichen Spiel des jungen Mädchens. Ritz lächelte jetzt einen eigenen Zauber auf sie aus. Ein Paar schwere, beide Tropfen lösten sich aus ihren Augen und fielen auf ihre Hände nieder.

Kamself als Justus hatte das bemerkt. Er erhob sich leise und ging hinaus.

Auf der Veranda schritt er ruflos auf und ab. Unruhige Gedanken kreuzten sein Hirn. Da trat Wogge zu ihm.

"Hast du mit deiner Frau noch einmal nachdrücklich gesprochen?"

"Ja, Vater, aber ohne Erfolg. Ich werde heute bitten, mich morgen den Arzt herauszufinden. Ritz ist entsetzlich fröhlich."

"Krank am Gemüt, ja."

"Auch dagegen muß es ein Mittel geben, Vater."

"Ja, mein Junge, es gibt eines, und ich werde der Arzt sein. Wenn meine Medizin dir sehr bitter erscheint, müste nicht Bedenke, daß es dein Glück gilt. Geht?"

(Fortsetzung folgt.)

Wohlfühl, lassen Sie man das Frühjahr erst wiederkommen, dann habe ich ein besseres Mittel gegen solche Wohlge!"

Das junge Paar ging grinsend davon.

"Wenn das Mittel der Kamself wirklich so unfehlbar wäre, als Sie behaupten, wie gern wollte ich auf das Frühjahr warten," sagte Wogge. "Nun lächelte mild dazu, und ihr Blick lag voll Tränen und Bewunderung auf seine."

Wohlfühl und Justus Trübner's kehrten gegen Abend heim und brachten Heinz Wehringer mit. Nach dem gemeinsamen Abendessen setzte sich Wohlfühl an den Flügel und spielte einige von Mendelssohn's Liedern ohne Worte, und dann die Mendelssohn'sche von Wehringer. Ritz lag in sich verfunken da und lauschte dem festlichen Spiel des jungen Mädchens. Ritz lächelte jetzt einen eigenen Zauber auf sie aus. Ein Paar schwere, beide Tropfen lösten sich aus ihren Augen und fielen auf ihre Hände nieder.

Kamself als Justus hatte das bemerkt. Er erhob sich leise und ging hinaus.

Auf der Veranda schritt er ruflos auf und ab. Unruhige Gedanken kreuzten sein Hirn. Da trat Wogge zu ihm.

"Hast du mit deiner Frau noch einmal nachdrücklich gesprochen?"

"Ja, Vater, aber ohne Erfolg. Ich werde heute bitten, mich morgen den Arzt herauszufinden. Ritz ist entsetzlich fröhlich."

"Krank am Gemüt, ja."

"Auch dagegen muß es ein Mittel geben, Vater."

"Ja, mein Junge, es gibt eines, und ich werde der Arzt sein. Wenn meine Medizin dir sehr bitter erscheint, müste nicht Bedenke, daß es dein Glück gilt. Geht?"

(Fortsetzung folgt.)

Wohlfühl, lassen Sie man das Frühjahr erst wiederkommen, dann habe ich ein besseres Mittel gegen solche Wohlge!"

Das junge Paar ging grinsend davon.

"Wenn das Mittel der Kamself wirklich so unfehlbar wäre, als Sie behaupten, wie gern wollte ich auf das Frühjahr warten," sagte Wogge. "Nun lächelte mild dazu, und ihr Blick lag voll Tränen und Bewunderung auf seine."

Wohlfühl und Justus Trübner's kehrten gegen Abend heim und brachten Heinz Wehringer mit. Nach dem gemeinsamen Abendessen setzte sich Wohlfühl an den Flügel und spielte einige von Mendelssohn's Liedern ohne Worte, und dann die Mendelssohn'sche von Wehringer. Ritz lag in sich verfunken da und lauschte dem festlichen Spiel des jungen Mädchens. Ritz lächelte jetzt einen eigenen Zauber auf sie aus. Ein Paar schwere, beide Tropfen lösten sich aus ihren Augen und fielen auf ihre Hände nieder.

Kamself als Justus hatte das bemerkt. Er erhob sich leise und ging hinaus.

Auf der Veranda schritt er ruflos auf und ab. Unruhige Gedanken kreuzten sein Hirn. Da trat Wogge zu ihm.

"Hast du mit deiner Frau noch einmal nachdrücklich gesprochen?"

"Ja, Vater, aber ohne Erfolg. Ich werde heute bitten, mich morgen den Arzt herauszufinden. Ritz ist entsetzlich fröhlich."

"Krank am Gemüt, ja."

"Auch dagegen muß es ein Mittel geben, Vater."

"Ja, mein Junge, es gibt eines, und ich werde der Arzt sein. Wenn meine Medizin dir sehr bitter erscheint, müste nicht Bedenke, daß es dein Glück gilt. Geht?"

(Fortsetzung folgt.)

**Heute u. morgen**  
**Grosser Serien-Verkauf**

Jedes Stück  
**7500**

H. Rosenthal  
**Schmeierstr. 5, 1 Tr.**  
im Hause F. H. Krause.

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| 1 Damenhemd        | 1 Einsatzhemd      |
| 1 Beinkleid        | 1 Macchomd         |
| 1 Unterrock        | 1 Macchosse        |
| 1 Kürzts           | 6 Paar Socken      |
| 3 Schürzen         | 6 Gummihosenträger |
| 3 Unteranteln      | 10 Taschentücher   |
| 2 Badeanzüge       | 1 Herren-Badeanzug |
| 1 Badehaub         | 2 Meter Barchent   |
| 1 Barchenthaub     | 2 Meter Hemdentuch |
| 6 Stickerlei-      | 3 Handtücher       |
| Taschentücher      | 1 Schlafdecke      |
| 4Erstlingsjackchen | 1 Sportherm        |

Wohlfühl, lassen Sie man das Frühjahr erst wiederkommen, dann habe ich ein besseres Mittel gegen solche Wohlge!"

Das junge Paar ging grinsend davon.

"Wenn das Mittel der Kamself wirklich so unfehlbar wäre, als Sie behaupten, wie gern wollte ich auf das Frühjahr warten," sagte Wogge. "Nun lächelte mild dazu, und ihr Blick lag voll Tränen und Bewunderung auf seine."

Wohlfühl und Justus Trübner's kehrten gegen Abend heim und brachten Heinz Wehringer mit. Nach dem gemeinsamen Abendessen setzte sich Wohlfühl an den Flügel und spielte einige von Mendelssohn's Liedern ohne Worte, und dann die Mendelssohn'sche von Wehringer. Ritz lag in sich verfunken da und lauschte dem festlichen Spiel des jungen Mädchens. Ritz lächelte jetzt einen eigenen Zauber auf sie aus. Ein Paar schwere, beide Tropfen lösten sich aus ihren Augen und fielen auf ihre Hände nieder.

Kamself als Justus hatte das bemerkt. Er erhob sich leise und ging hinaus.

Auf der Veranda schritt er ruflos auf und ab. Unruhige Gedanken kreuzten sein Hirn. Da trat Wogge zu ihm.

"Hast du mit deiner Frau noch einmal nachdrücklich gesprochen?"

"Ja, Vater, aber ohne Erfolg. Ich werde heute bitten, mich morgen den Arzt herauszufinden. Ritz ist entsetzlich fröhlich."

"Krank am Gemüt, ja."

"Auch dagegen muß es ein Mittel geben, Vater."

"Ja, mein Junge, es gibt eines, und ich werde der Arzt sein. Wenn meine Medizin dir sehr bitter erscheint, müste nicht Bedenke, daß es dein Glück gilt. Geht?"

(Fortsetzung folgt.)

Wohlfühl, lassen Sie man das Frühjahr erst wiederkommen, dann habe ich ein besseres Mittel gegen solche Wohlge!"

Das junge Paar ging grinsend davon.

"Wenn das Mittel der Kamself wirklich so unfehlbar wäre, als Sie behaupten, wie gern wollte ich auf das Frühjahr warten," sagte Wogge. "Nun lächelte mild dazu, und ihr Blick lag voll Tränen und Bewunderung auf seine."

Wohlfühl und Justus Trübner's kehrten gegen Abend heim und brachten Heinz Wehringer mit. Nach dem gemeinsamen Abendessen setzte sich Wohlfühl an den Flügel und spielte einige von Mendelssohn's Liedern ohne Worte, und dann die Mendelssohn'sche von Wehringer. Ritz lag in sich verfunken da und lauschte dem festlichen Spiel des jungen Mädchens. Ritz lächelte jetzt einen eigenen Zauber auf sie aus. Ein Paar schwere, beide Tropfen lösten sich aus ihren Augen und fielen auf ihre Hände nieder.

Kamself als Justus hatte das bemerkt. Er erhob sich leise und ging hinaus.

Auf der Veranda schritt er ruflos auf und ab. Unruhige Gedanken kreuzten sein Hirn. Da trat Wogge zu ihm.

"Hast du mit deiner Frau noch einmal nachdrücklich gesprochen?"

"Ja, Vater, aber ohne Erfolg. Ich werde heute bitten, mich morgen den Arzt herauszufinden. Ritz ist entsetzlich fröhlich."

"Krank am Gemüt, ja."

"Auch dagegen muß es ein Mittel geben, Vater."

"Ja, mein Junge, es gibt eines, und ich werde der Arzt sein. Wenn meine Medizin dir sehr bitter erscheint, müste nicht Bedenke, daß es dein Glück gilt. Geht?"

(Fortsetzung folgt.)

Wohlfühl, lassen Sie man das Frühjahr erst wiederkommen, dann habe ich ein besseres Mittel gegen solche Wohlge!"

Das junge Paar ging grinsend davon.

"Wenn das Mittel der Kamself wirklich so unfehlbar wäre, als Sie behaupten, wie gern wollte ich auf das Frühjahr warten," sagte Wogge. "Nun lächelte mild dazu, und ihr Blick lag voll Tränen und Bewunderung auf seine."

Wohlfühl und Justus Trübner's kehrten gegen Abend heim und brachten Heinz Wehringer mit. Nach dem gemeinsamen Abendessen setzte sich Wohlfühl an den Flügel und spielte einige von Mendelssohn's Liedern ohne Worte, und dann die Mendelssohn'sche von Wehringer. Ritz lag in sich verfunken da und lauschte dem festlichen Spiel des jungen Mädchens. Ritz lächelte jetzt einen eigenen Zauber auf sie aus. Ein Paar schwere, beide Tropfen lösten sich aus ihren Augen und fielen auf ihre Hände nieder.

Kamself als Justus hatte das bemerkt. Er erhob sich leise und ging hinaus.

Auf der Veranda schritt er ruflos auf und ab. Unruhige Gedanken kreuzten sein Hirn. Da trat Wogge zu ihm.

"Hast du mit deiner Frau noch einmal nachdrücklich gesprochen?"

"Ja, Vater, aber ohne Erfolg. Ich werde heute bitten, mich morgen den Arzt herauszufinden. Ritz ist entsetzlich fröhlich."

"Krank am Gemüt, ja."

"Auch dagegen muß es ein Mittel geben, Vater."

"Ja, mein Junge, es gibt eines, und ich werde der Arzt sein. Wenn meine Medizin dir sehr bitter erscheint, müste nicht Bedenke, daß es dein Glück gilt. Geht?"

(Fortsetzung folgt.)

Wohlfühl, lassen Sie man das Frühjahr erst wiederkommen, dann habe ich ein besseres Mittel gegen solche Wohlge!"

Das junge Paar ging grinsend davon.

"Wenn das Mittel der Kamself wirklich so unfehlbar wäre, als Sie behaupten, wie gern wollte ich auf das Frühjahr warten," sagte Wogge. "Nun lächelte mild dazu, und ihr Blick lag voll Tränen und Bewunderung auf seine."

Wohlfühl und Justus Trübner's kehrten gegen Abend heim und brachten Heinz Wehringer mit. Nach dem gemeinsamen Abendessen setzte sich Wohlfühl an den Flügel und spielte einige von Mendelssohn's Liedern ohne Worte, und dann die Mendelssohn'sche von Wehringer. Ritz lag in sich verfunken da und lauschte dem festlichen Spiel des jungen Mädchens. Ritz lächelte jetzt einen eigenen Zauber auf sie aus. Ein Paar schwere, beide Tropfen lösten sich aus ihren Augen und fielen auf ihre Hände nieder.

Kamself als Justus hatte das bemerkt. Er erhob sich leise und ging hinaus.

Auf der Veranda schritt er ruflos auf und ab. Unruhige Gedanken kreuzten sein Hirn. Da trat Wogge zu ihm.

"Hast du mit deiner Frau noch einmal nachdrücklich gesprochen?"

"Ja, Vater, aber ohne Erfolg. Ich werde heute bitten, mich morgen den Arzt herauszufinden. Ritz ist entsetzlich fröhlich."

"Krank am Gemüt, ja."

"Auch dagegen muß es ein Mittel geben, Vater."

"Ja, mein Junge, es gibt eines, und ich werde der Arzt sein. Wenn meine Medizin dir sehr bitter erscheint, müste nicht Bedenke, daß es dein Glück gilt. Geht?"

(Fortsetzung folgt.)

**Motorräder**  
3 to Malag-Lastwagen  
Stiefel-Transportwagen  
Neue Motorräder

Lassen Sie sich von den Schreibern nicht irren führen, denn die Preise sind längst überholt

**Hamster, Mauswürfe, Wolle**

sowie alle anderen Sorten Felle kauft und zahlt mehr wie Konkurrenz schreibt

**P. Sitte**  
Mittelwache 13, Glauchastr. 4.  
Teleph. 5475.

**Radfahrer! Mäntel, Schlächse billigst, Gummibieder, nur Gr. Steinstr. 35.**

**Ein Grundstück**  
mit 2 Morgen Acker und 10000 m<sup>2</sup> Wald.

**Grundstück**  
mit 10 Morgen Acker und 10000 m<sup>2</sup> Wald.

**Grundstück**  
mit 15 Morgen Acker und 10000 m<sup>2</sup> Wald.

**Riften**  
Damenhemd, Macchomd, Macchosse, Paar Socken, Gummihosenträger, Taschentücher, Herren-Badeanzug, Meter Barchent, Meter Hemdentuch, Handtücher, Schlafdecke, Sportherm.

**Edelweissbratlgut und billig!**  
Wohlbekannt schon seit 20 Jahren. Über 200.000 sind zum Friedhof in der Gegend. Prof. Dr. med. Edelweiss-Decker, Deutsch-Wartburg Nr. 12-23.

**Mey's Stoffkragen**  
hygienisch einwandfreiesten sind die  
Wenn ungesund werden sie fortgeworfen, Sie sind trotzdem die billigsten

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Gold, Silber, Platin**  
Kapital, Leihhaber

**Kontoristin**  
mit besten Referenzen.

**Stellen-Gesuche**  
Kaufmann, Ingenieur, etc.

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Stenotypistin**  
Buchhalter

**Stellen-Gesuche**  
Kaufmann, Ingenieur, etc.

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Kontoristin**  
mit besten Referenzen.

**Stellen-Gesuche**  
Kaufmann, Ingenieur, etc.

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Wohnhaus**  
in der besten Lage der Stadt.

**Molktes Briefe**  
Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Dr. Andreas